

rina, verehelichte Welter von Sagorica, Maria verehelichten Boglar von Nallas und Gertraud verehelichte Prosen von Nallas den nächsten Anspruch. In Ermanglung solcher sind zum ersten Stiftpflege Studierende aus der Pfarre Laufen, Pöschach und Breesitz und zum zweiten Stiftpflege Studierende aus der Pfarre Treffen, dem Dorfe Tihaborj, Pfarre Heil. Kreuz bei Thurn, und dem Dorfe Zaperdje, Pfarre Neudega, berufen. In Abgang auch solcher Studierenden können beide Stiftpflege von Krainern überhaupt genossen werden. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

Studierende, welche sich um die vorstehenden Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Lauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis zum 20. Jänner 1873 im Wege der vorgefetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 10. Dezember 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

(527—2)

### Rundmachung.

Für die Besetzung der ökonomischen Referentenstelle bei den k. k. Bezirks-Schätzungs-Commissionen Laibach-Stadt, Laibach-Landbezirk und Stein mit dem Standorte Laibach und mit dem Taggelde von 5 fl. wird

bis zum 15. Jänner 1873 ein neuerlicher Concurrs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre den Anforderungen des § 10 des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Grundsteuer-Regelung entsprechend instruierten Gesuche bis hin im gehörigen Wege bei dieser Landes-Commission überreichen und darin insbesondere durch ein ärztliches Zeugnis darthun, daß sie den Anstrengungen dieses Dienstpostens auch körperlich gewachsen sein.

Laibach, am 28. Dezember 1872.

Präsidium der k. k. Grundsteuer-Landes-Commission.

Auersperg m. p.

Nr. 20.

(521—3)

### Concurrs-Ausschreibung

zur Besetzung einer erledigten Amtsprakticanten-Stelle beim Landesauschusse.

Beim krainischen Landesauschusse ist die Stelle eines Amtspracticanten mit dem Jahresabjutum von 300 fl. und gegen sechswöchentliche Probeprazis zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben insbesondere nachzuweisen, daß sie das 20ste Jahr erreicht und wenigstens das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit gutem Erfolge beendet haben und eine gute Handschrift besitzen. Fertigkeit in der Stenographie gibt bei sonst gleicher Befähigung den Bewerbern den Vorzug, welche überdies der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein müssen.

Die gehörig instruierten-Competenzgesuche sind

bis 26. Jänner 1873

beim krainischen Landesauschusse einzubringen.

Laibach, am 18. Dezember 1872.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

(2923—3)

Nr. 18.694.

### Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob und der Anna Kapel von St. Jakob bekannt gemacht;

Es habe Helena Sait geborne Sedet durch Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Johann Kapel und die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob und der Anna Kapel in St. Jakob an der Save Nr. 5 unterm 28. Oktober 1872, Z. 18694, das Gesuch um eidliche Einvernehmung der Zeugen Mathias Gerber, Georg Petnik und Anton Sait zum ewigen Gedächtnisse über die beigelegten Weisartikel pcto. des Kaufvertrages vom 3. Dezember 1862 eingebracht, worüber den unbekannt Erben des Jakob und der Anna Kapel Johann Kapel zum curator ad actum bestellt und sohin zur Einvernehmung beider Theile die Tagfagung auf den

8. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wird.

Dieses wird den genannten Erben mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagfagung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens die die Rechtsfage mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1872.

(2945—2)

Nr. 16.845.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der den Johann und Maria Novak von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 1272 fl. 60kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Ganitschhof Tom. I, Fol 35, Urb.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 8 vorkommenden Realität pcto. 46 fl. 26 kr. c. s. c. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

26. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Oktober 1872.

(2958—3)

Nr. 4221.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt Prätendenten der Ueberlandsgründe in Möschnacher-Dobrava hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Rozman vulgo Maticel, Realitätenbesitzer in Oberotof, wider dieselben die Klage pcto. Eigenthumsanerkennung und Umschreibungsgestaltung auf die im Herrschaft radmannsdorfer Grundbuche von der vertheilten möschnacher Hutweide Rectf.-Nr. 966 im ersten Theile sub Post.-Nr. 19 eingetragene Ueberlandsrealität na novi Dobravi Top.-Nr. 1012/27 und 1213/28 oder nach dem stabilen Kataster:

- Pz.-Nr. 1200 Ackergrund mit 675 □ Alstr.
  - " 1199 Wiesgrund " 43 "
  - " 1201 " " 11 "
- und im zweiten Theile sub Post.-Nr. 5 eingetragene Ueberlandsrealität na stari Dobravi Top.-Nr. 1052/9, 1053/10, 1089/46 oder nach dem stab. Kataster:
- Pz.-Nr. 893 Ackergrund mit 704 □ Alstr.
  - " 892 Wiesgrund " 151 "
  - " 894 " " 39 "

Flächeninhalt sub praes. 26 November 1872, Z. 4224, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

10. Jänner 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Anton Ruhovec von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfage mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. November 1872.

(2944—2)

Nr. 16.972.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Franz Godec von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten,

im Grundbuche der Herrschaft Auersperg Tom. I, Fol 21, Urb.-Nr. 386, Rectf.-Nr. 157 vorkommenden Realität pcto. 135 fl. 71 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Oktober 1872.

(2957—2)

Nr. 4181.

### Reassumierung

### executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfage des Thomas Grile von Hofsdorf gegen Helena Debelat Verlaß von Hofsdorf durch den Verlaßcurator Franz Stroj von Hofsdorf und den gegenwärtigen Hypothekarbesitzer Josef Dejmman von Radmannsdorf im Reassumierungswege wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner 1872, Z. 336, schuldigen 600 fl. c. s. c. die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 188 ad Herrschaft Velbes im Schätzungswerthe von 551 fl. bewilliget und wegen Vornahme derselben die Tagfagung auf den

11. Jänner,

11. Februar und

11. März 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. November 1872.

(2932—2)

Nr. 18.632.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dusa von Malabas die exec. Feilbietung der

dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3491 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 609, Rectf.-Nr. 452, Einl.-Nr. 528 vorkommenden Realität pcto. 60 fl. 25 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. November 1872.

(2942—2)

Nr. 17.045.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Lukas Rajzel von Unterгамling gehörigen, gerichtlich auf 225 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfsteten Post.-Nr. 18, Urb.-Nr. 722 vorkommenden Realität pcto. 102 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Oktober 1872.

# Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Vorstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoergerungen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

# Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alle Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. **In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

# Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaehitis**. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie **chronische Hautausschläge**. **Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- |                                     |   |                                   |
|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| <b>Albona:</b> E. Millevoi, Apoth.  | <b>Görz:</b> A. Seppenhofer.              | <b>Marburg:</b> F. Kolletnig.     |
| <b>Cilli:</b> Karl Krisper.         | <b>Haidenschaft:</b> M. Guglielmo, Apoth. | <b>Neumarkt:</b> C. Mally.        |
| „ Fr. Rauscher, Apoth.              | <b>Klagenfurt:</b> C. Clementschitsch.    | <b>Rudolfswerth:</b> J. Bergmann. |
| <b>Canale:</b> A. Bortoluzzi.       | <b>Krainburg:</b> Seb. Schannigg, Ap.     | <b>Villach:</b> Math. Fürst.      |
| <b>Cormons:</b> E. Codolino, Apoth. | <b>Lussin piccolo:</b> Pietro Orlandos.   | „ J. E. Plesnitzer.               |
| <b>Görz:</b> A. Zanoni.             |   | <b>Wippach:</b> Anton Deperis.    |
| „ C. Franzetti.                     |   | (399-43)                          |

## Ein größeres Gut

mit reichem Waldcomplex, in der Nähe einer Eisenbahn in **Krain** gelegen, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anträge übernimmt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (2999-3)

### 3. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von **Erblöskarten** zugunsten des **laibacher Armenfondes** von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgelassen haben. (Die mit einem Sternchen bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgelassen.)

- \* Familie Freyberger.
- \* Herr Josef Ritter von Franken, k. k. jubil. Kreisgerichts-Directions-Adjunct in Rudolfswerth.
- \* „ Josef Mayerle, k. k. Hauptmann a. D.
- \* „ Baron Ludwig Mac-Neven D' Kelly sammt Familie.
- \* „ Matthäus Finz, Stadtwundarzt, sammt Familie.
- \* Frau Marquise Eveline von Gozani sammt Fr. Tochter.
- \* Fr. Marianna Chioffino.
- \* Herr Dr. Sajiz, k. k. Finanzprocuraturrath, sammt Frau.
- \* „ Rudolf Millig sammt Gemahlin Ludmilla geborne Smajdel.
- \* „ Josef de Nedange, k. k. Landtafeldirector.
- \* „ Anton Knobloch, Stadtkassier, sammt Gemahlin.
- \* „ Franz Knobloch, k. k. Major im 17ten Inf.-Regt.
- \* „ August Traun sammt Familie.
- \* „ Josef Huber, jubil. k. k. Rechnungsrath, sammt Fr. Tochter.
- \* Frau Fanny Rehn.
- \* Fr. Victorine Rehn.
- \* „ Gabriele Rehn.
- \* „ Emma Rehn.
- \* Herr Professor Wilibald Zupancic sammt Gemahlin.
- \* Frau Anna Schaffer.
- \* Herr Dr. Adolf Schaffer.
- \* „ Josef Schaffer, k. k. Oberlieutenant.
- \* „ Anton Ritter v. Gariboldi.
- \* Frau Pauline v. Gariboldi.
- \* „ Marie Gregel.
- \* Herr Franz Gregel.
- \* „ Raimund Huber von Otkog, k. k. Landesgerichtsrath.
- \* „ Carl Schaumburg, k. k. Oberbauath.
- \* Fr. A. Rupert.
- \* Herr Adalbert Urbas, pens. k. k. Vermessungs-Director.
- \* „ A. Malitsch sammt Familie.
- \* „ Ignaz Seemann sammt Familie.
- \* „ Carl Tambornino sammt Familie.
- \* „ Stanislaus Jabornegg oder v. Altenfels sammt Familie in Neumarkt.
- \* Familie Hubovernigg.
- \* Herr Dr. Carl Kobzizh sammt Familie.
- \* „ Major Repaskich sammt Gemahlin.
- \* „ Anton Gertscher, k. k. Kreisgerichtspräsident.
- \* „ Johann E. Röger, Handelsmann und Realitätenbesitzer, sammt Gemahlin.
- \* Familie Beszko.
- \* Herr Dr. Friedrich Ritter von Kastenegger sammt Gemahlin.
- \* „ Heinrich Stoblar f. Familie in Graz.
- \* „ Matthäus Treun.
- \* „ Schupferschitz sammt Familie.

## (12-1) Nr. 9537 Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Germ von Rudolfswerth durch Dr. Rosina der Frau Franziska von Pacinovic resp. deren Verlassne Herr Dr. Stebl als Curator aufgestellt und demselben die Klage de praes. 22. Oktober 1872, Zahl 9537, wegen der Zahlung der Schuld pr. 378 fl. c. s. c. zugestellt worden. **R. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth, am 25. Oktober 1872.**

## (2970) Nr. 6772. Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Ignaz Irbar. Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird dem unbekannt wo befindlichen Ignaz Irbar von Tschernembl bekannt gegeben, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des Ab- und Umschreibungsgeheuch-Bescheides vom 4. April 1872, Nr. 2242, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Franz Furlan von Wödling als curator ad actum aufgestellt wurde. **Wödling, am 6. Oktober 1872.**

## (2815-3) Nr. 5136. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Loy von Gottschee die executive Versteigerung der dem Joh. Oberstar von Kalitnik gehörigen, gerichtl. auf 786 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den **3. Februar**, die zweite auf den **3. März** und die dritte auf den **4. April 1873**, jedesmal vormittags um 9 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.**

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.**

## (2959-1) Nr. 3803. Erinnerung an Marianna Sporn.

Der Marianna Sporn, veritwiel gewesenen Elocic, später verwichenen Quall, wird hiemit erinnert, daß bei über das Geuch der Anna Sporn von Sapusch und Vormerkung der Lösung des auf der Realität sub Urb.-Nr. 578 ad Herrschaft Stein für das Heiratsgut aus dem Ehevertrage vom 30. Jänner 1830 per 250 fl. C. M. c. s. c. haftenden Pfandrechtes ergangene Bescheid ddo. 11. J. 3853, dem derselben ob unbekanntes Aufenthaltes bestellten Curators Herrn Andreas Resmann von Bigauu zugestellt worden sei. **R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Oktober 1872.**

## (14-1) Nr. 5797. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es habe über Einschreiten des Franz Buc Haus-Nr. 3 von Bodice die gerichtliche Todeserklärung des in der Schlacht bei Custozza am 24. Juni 1866 vermissten und seit der Zeit nicht mehr zum Vorschein gekommenen Infanteristen Anton Buc eingeleitet und demselben als Curator Andreas Buc von Bisue Nummer 18 bestellt. Anton Buc wird daher mit dem Beisatze vorgeladen, daß das gefertigte Bezirksgericht nach Verlauf eines Jahres, wenn er während dieser Zeit nicht erscheint oder auf sonst eine andere Art kein Lebenszeichen von sich gibt, zur Todeserklärung schreiten werde. **R. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten Dezember 1872.**

## (2626-3) Nr. 3588. Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Mathias Spehar'schen Verlass in Schweinberg Nr. 13 gehörige, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 434 1/2, vorkommende, gerichtl. auf 200 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 78 fl. 68 kr. und 17 fl. 20 1/2 kr. Kosten am **22. Jänner**, **25. Februar** und **25. März 1873**, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executive Versteigerung. **R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.**

## (2943-2) Nr. 17.044. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Podlipec von Brunnendorf gehörigen, gerichtl. auf 130 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Fol. 36, Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 32 und 53 vorkommenden Realität pcto. 12 fl. 24 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den **18. Jänner**, die zweite auf den **19. Februar** und die dritte auf den **22. März 1873**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.**

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.**

## (2885-3) Nr. 9414. Reassumierung dritter cutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungs-fonbes die mit Bescheid vom 6. Juli 1870, Z. 4507, bewilligte und solin fifticte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Kovat von Grafenbrunn Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden Realität pcto. dem hohen Aera schuldigen Steuern pr. 123 fl. 88 kr. respective des Restes c. s. c. reassumando mit dem vorigen Anhang auf den **28. Jänner 1873**, vormittags 8 Uhr hiergerichts, angeordnet worden. **R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten November 1872.**

## (2947-2) Nr. 16.844. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der den Maria und Anton Desman von Dule gehörigen, gerichtl. auf 1350 fl. 40 kr. geschätzten, im Grdb. des Gutes Tustein. Tom. I, Fol. 25, Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 53 vorkommenden Realität pcto. 112 fl. 86 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den **22. Jänner**, die zweite auf den **22. Februar** und die dritte auf den **26. März 1873**, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **Laibach, 12. Oktober 1872.**

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **Laibach, 12. Oktober 1872.**

## (2986-3) Nr. 5593. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joh. Gottsch, durch Dr. Rosina von Rudolfswerth, die executive Feilbietung der dem And. Maufer von Rusbach gehörigen, gerichtl. auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smul sub Fol. 51, Top.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den **28. Jänner**, die zweite auf den **28. Februar** und die dritte auf den **28. März 1873**, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Dezember 1872.**

